

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

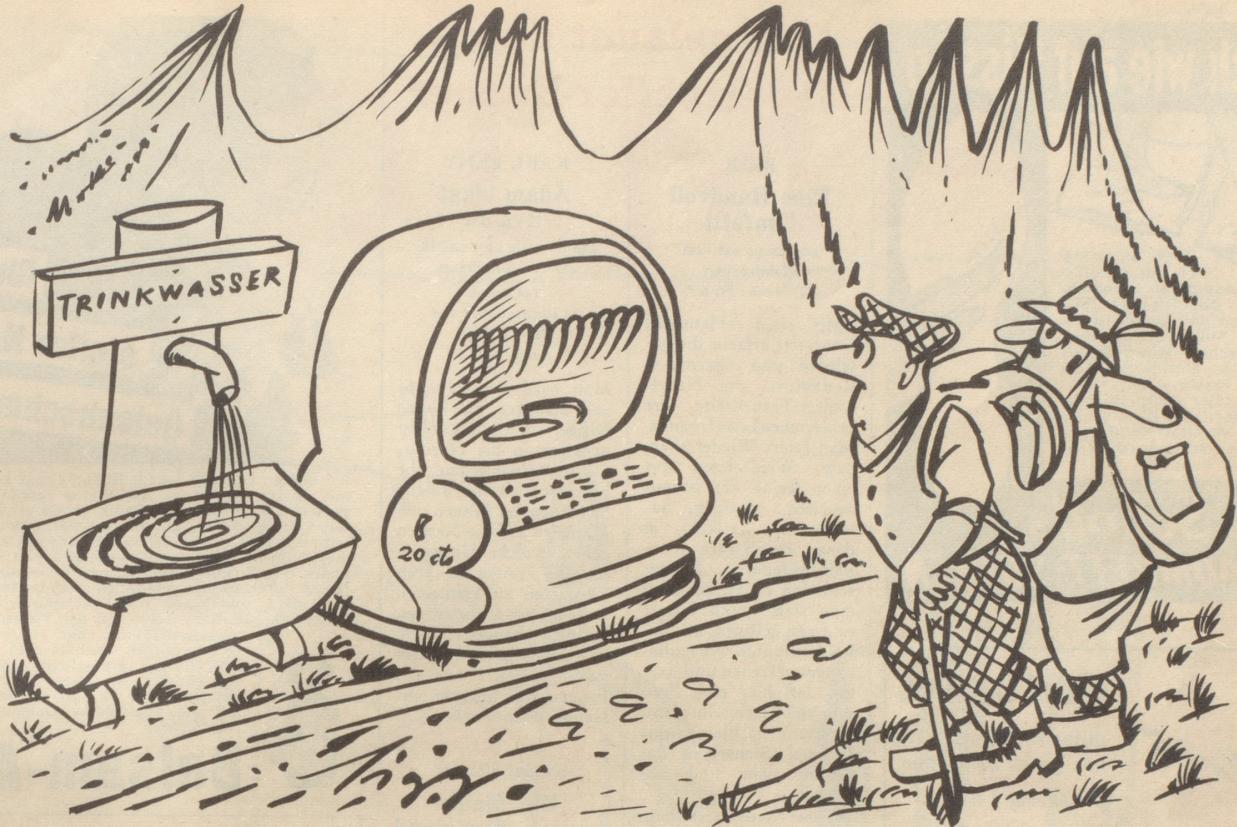
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was uns noch fehlt — — —

Lieber Nebelpalter!

Dieses Geschichtlein hat uns Frau X vor einigen Tagen persönlich mit einem gütigen Lächeln erzählt. Ich finde es so lustig und denke, es dürfte Deine Leser erheitern. Läutet da letztthin an einem heißen Vormittag bei Frau X, einer älteren Dame, die Hausglocke. Ein Hausierer, Größe 185 cm und wenigstens 90 Kilo schwer, steht verschwitzt vor der Türe. Nachdem er eine Kleinigkeit einkassiert hatte, fragte er die Dame, ob er das Oertchen benützen dürfe. Die gütige Frau führt ihn ins Badezimmer und zieht sich diskret zurück. – Zehn Minuten vergehen, eine Viertelstunde, der gefüllte Korb des Hausierers steht noch am gleichen Platz im Korridor. Nach einer halben Stunde ist Frau X beunruhigt und ratlos. Sie wagt sich bis vor die Badezimmertüre. Trotz ihrer Schwerhörigkeit vernimmt sie Geräusche, das Plätschern und Fauchen eines badenden Elefanten. Uebernommen und klopfenden Herzens schwankt die Dame auf den

nächsten Stuhl, den fassungslosen Blick gegen das Badezimmer gerichtet. Endlich geht die Badezimmertüre auf. Heraus strömen eine Dampfwolke und ungewohnte Gerüche und dann folgt auch der Hausierer, mit offenem Hemd, die feuchten Haare glatt gekämmt. – Ein so prächtiges Badezimmer habe er noch nie gesehen, so lange habe er nicht mehr gebadet und das habe ihm jetzt gut getan – sagt er ein wenig verlegen. Er nimmt seinen Korb auf und mit einem freundlichen «Adiö, de nüt verunguet» verläßt er die Wohnung.

FM

Konsequenztraining

Auf einem Lebkuchenherz (wohlverstanden: einem Herz aus Lebkuchen!) entdeckte ich den geringelten Zuckerspruch:

«Du bist mir so lieb
Wie dem Müller der Dieb!»

Süßer läßt es sich wohl nicht sagen: Du kannst mir gestohlen werden ... Boris

à-vis. Sein Mund lachte und wies eine Doppeleihe wunderbarer Zähne auf.

«Oh», sagte die muntere Dame, «sagen Sie mir doch, was Sie für eine Zahnpasta benutzen.»

«Was möchten Sie wissen, signora?»

«Sie sollen mir sagen, womit sie Ihre schönen Zähne putzen.»

«Ja so», staunte der Carlino und lachte über das ganze Gesicht, «mit meinem Sackmesser natürlich, mit was sonst?»

Igel

Komische Frage

Frau zum Dienstmädchen: «Hulda, was muß ich da hören, Sie sollen fast jeden Abend stundenlang mit einem Mann unter der Haustüre stehen! Was hat das zu bedeuten?» Hulda: «Welch komische Frage! Haben Sie eigentlich Ihren Mann in der Lotterie gewonnen?»

FH

Zahnpflege in Ciarino

Im Lokalbähnchen saß eine fremde Dame. Sie mochte so zwischen dreißig und vierzig sein und bemühte sich mit dem etwa gleichaltrigen Carlino, einem Holzhauer, ins Gespräch zu kommen, indem sie in gebrochenem Italienisch Berg- und Flurnamen erforschte.

Carlino gab bereitwillig Auskunft. Sein Gesicht strahlte und seine dunklen Augen streichelten mit Wohlgefallen das knusprige vis-

Nicht daß man trinkt
— was man trinkt ist wichtig!

RESANO-TRAUBENSAFT
erfrischt und stärkt zugleich
Bezugsquellenachweis durch Brauerei Uster



Seit 1860

VELTLINER

Kindschi

100
JAHRE
KANDSCHI

Kindschi Söhne AG., Davos

Weich wie auf Kissen



So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren «Schaumbett-Sohlen». Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fussbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füssen. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogen, Apotheken, Schuhgeschäften. Fr. 1.50/2.70 pro Paar.



**Scholl's
SCHAUMBETT-SOHLEN**

Hotel Bernina

H. Moritz

gutes Kleinhotel
das ganze Jahr offen
Telefon 082 3 40 22
Christian Schmid, Bes.

Halt! Wichtig auch für Sie!



Ermüdungserscheinungen?

Beugen Sie vor durch «Aktiv-Kapseln» mit Weizenkeim-Knobauchöl, verstärkt durch zusätzliche Vitamine und Wirkstoffe. Diese wirken günstig auf Kreislauf und Blutdruck und gegen deprimierende Leistungsschwäche. Verdauungsfördernd und blutreinigend. Fragen Sie in Apotheken und Drogerien nach den geruchfreien, angenehm einzunehmenden Aktiv-Kapseln.

Aktiv-Kapseln

nach Dr. Doerenkamp

ein Präparat der M.C.M. Klosterfrau AG, Basel. Machen Sie heute noch einen Versuch. Fr. 4.70, Kurvpakung Fr. 12.30



Zur Aktivierung nachlassender Spannkraft

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Bethli

Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter
112 Seiten, Fr. 6.75

«Mit einer «Handvoll Confetti» erfreut die gescheite und charmante Redaktorin der Nebelspalter-Frauenseite ihre zahlreichen Leserfreunde. Man feiert Wiedersehen, bzw. Wiederlesen mit einer Reihe der bezaubernden, witzigen, humorvollen Artikeln, in denen Bethli ihre Journalistenfeder feingeschliffen führt. So kann man sich, wann immer es einen gelüstet, an diesen brillanten Formulierungen erfreuen und darüber, daß hier eine Frau mit viel Herz, Güte und Verstand im kleinen mit so viel Sicherheit das Große sieht und beschreibt.»

Luzerner Neueste Nachrichten

KARL ERNY

Adam klagt Eva an

Ein Büchlein über und für unsere lieben Frauen
144 Seiten
38 Illustrationen von Hanny Fries
Leinen, Fr. 8.50

Man wird mit Schmunzeln erfahren, wie kleine Dinge im Alltagsleben neckisch in die Harmonie der glücklichen Ehe hineinspielen und welche Schrullen der Frauen den Männern auf die Nerven gehen, welche Untugenden die Frauen an ihren Ehegatten zu kritisieren haben. Ein frohmütiges, lebensbejahendes Buch, das eine heitere Lesezeit bereit und das Frauen und Männer mit Genuss lesen werden.

Kaspar Freuler

Ein Mann namens Ferdinand

20 fröhliche Geschichten, illustriert von René Gilsi
96 Seiten, Fr. 6.15

«Kaspar Freuler ist einer der wenigen Schweizer Schriftsteller mit Humor. Freuler sieht den Alltag, der trotz seiner Mühen immer auch seine heiteren Seiten hat. Man muß sie nur sehen wollen! Freuler sieht sie.»

Luzerner Neueste Nachrichten

Alfred Tobler

Der Appenzeller Witz

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.25

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzellerwitz in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Aargauer Volksblatt

BO und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932 bis 1948
Halbleinen, Fr. 18.-

«Der Nebelspalter hat in den Kriegsjahren eine hochbedeutsame und nationalpolitische Rolle gespielt und erfüllt; das wird einem erst wieder so recht bewußt, wenn man in diesen messerscharfen, satirisch-witzigen Zeitkarikaturen blättert.»

Der Morgen

Wilhelm Lichtenberg

Angenehme Zeitgenossen

35 Versuche, die Menschen nicht ernst zu nehmen
168 Seiten, Fr. 10.-

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»

Nationalzeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen guten Buchhandlungen, sowie beim Nebelspalterverlag in Rorschach erhältlich.



Sie quälen sich mit Ihrem Rheuma und könnten sich mit «Balsam-Acht» so leicht eine rasche Linderung verschaffen. Reiben Sie heute abend ein paar Tropfen «Balsam-Acht» auf die schmerzende Stelle. Die schmerzbeseitigenden Wirkstoffe dringen sofort durch die Poren in die tiefen Gewebebeschichten. Sie merken gleich die Wirkung: ein warmer, heilender Blutstrom fliesst durch die Gewebezellen und die feinen Kapillargefäße, und heute nacht versprühen Sie bereits Linderung. «Balsam-Acht» mit der Tiefenwirkung ist auch vorzüglich bei steifem Nacken, Gliederreissen, Ischias und Gicht. Die Tropfflasche ermöglicht eine sparsame Anwendung. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 3.25. Achten Sie aber auf die abgebildete Originalflasche in Achtform.

Balsam-Acht



Das ist ein gastlich Dach, fürwahr,
und zwar zu jeder Zeit vom Jahr!



TRAUBE, Wynau bei Langenthal

direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen und Familienfeste

Grill-Room und Traubenstube

P Telefon (063) 3 60 24

Seit 1862 Familie Egger



Erhältlich in Cigarengeschäften und Drogerien